



22.12.2016

Liebe Tierfreunde,

der Umwelt- und Agrarausschuss hat in der Sitzung am 19. Dezember unseren Antrag zur Berufung eines hauptamtlichen Landesbeauftragten für den Tierschutz abgelehnt.

Unsere Haushaltsanträge für 2017 zur Erhöhung der Mittel für die Katzenkastration sowie für die Finanzierung des hauptamtlichen Tierschutzbeauftragten wurden ebenfalls vom Landtag in der Dezembersitzung abgelehnt.

Während vor der Landtagswahl in SH in Sachen Tierschutzbeauftragtem und Entlastung der Tierheime nicht mehr allzu viel passieren wird, sieht es auf Bundesebene ganz anders aus. Sowohl die Tierschutzbeauftragten und Sprecher der Tierschutzbeiräte der Länder (Anlage 1) als auch die Mitglieder des Parlamentskreises Tierschutz des Bundestages (Anlage 2) sprechen sich für die Einführung eines Bundesbeauftragten für Tierschutz aus.

Da der Tierschutz eine Aufgabe ist, die in der Kompetenz der Länder liegt, wird der Landtag früher oder später nicht umhin kommen, eine Diskussion über die Aufgabe und Rolle eines hauptamtlichen Tierschutzbeauftragten zu führen. Und aus meiner Sicht wird das Thema auch im Wahlkampf eine Rolle spielen, um den Druck auf die zukünftige Landesregierung zu erhöhen.

Aus diesem Grund wollen wir **im März einen letzten Runden Tisch Tierschutz der Piratenfraktion** veranstalten. Im neuen Jahr werden wir Ihnen frühzeitig den Termin mitteilen und dazu einladen.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017 wünschen. (Anlage 4)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Angelika Beer

Anhang:

- PM Koalition begräbt hauptamtlichen Tierschutz
- PM Parlamentskreis Tierschutz wirbt für die Einführung einer/s Bundesbeauftragten für Tierschutz
- PM Tierschutzbeauftragten und Sprecher der Tierschutzbeiräte der Länder
- Weihnachts- und Neujahrsgrüße von Angelika Beer